



Marktbericht

In den meisten EU-Ländern setzt sich der Markttrend der letzten Wochen auch in der laufenden Woche fort. Das Angebot bei männlichen Schlachtrindern wird überwiegend als knapp bezeichnet, die Nachfrage lebhaft, die Preise zeigen durchwegs steigende Tendenz. Bei weiblichen Schlachtrindern wird aufgrund der auslaufenden Weidesaison regional von einem steigenden Angebot berichtet. Die Preise tendieren von stabil bis mehr oder weniger stark rückläufig.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen stabil, die Nachfrage bleibt lebhaft, die Preise sind leicht steigend. Aufgrund neuer Gewichts- und Altersregelungen bei AMA-Gütesiegel-Jungstieren und diversen Handelsmarkenprogrammen ist auf den optimalen Vermarktungszeitpunkt verstärkt zu achten.

Bei Schlachtkühen ist die Angebotssituation uneinheitlich. Während in den Bergregionen (Alm- und Weideabtrieb) das Angebot stabil bis leicht steigend ist, zeigt sich in den Voralpenregionen weiterhin eine geringe Abgabebereitschaft (aktueller Milchpreis und gute Futtergrundlage). Die Preise für Schlachtkühe sind leicht rückläufig. Bei Schlachtkälbern übersteigt die Nachfrage weiterhin das Angebot, die Preise sind stabil.

Einstellrinder: Bei Einstellrindern und Fressern sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Das laufend steigende Angebot bei Nutzkälbern wird aktuell vom Inlandsmarkt nicht aufgenommen. Verstärkte Exportaktivitäten sind notwendig. Die Preiskorrektur nach unten fällt in der laufenden Woche stärker aus.

Preiserwartungen netto für Woche 41 (09.10.2017 – 15.10.2017)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

| | |
|------------------------|--------|
| Jungstier HK R2/3 | € 3,67 |
| Kalbin HK R2/3 | € 3,27 |
| Kuh HK R2/3 | € 2,56 |
| Schlachtkälber HK R2/3 | € 6,05 |